

**Aufrechterhaltung Service- und Beratungsqualität bei den Touristinformationen -
Bereitstellung von zentralen Finanzmitteln für zwei Stellen im Fachbereich IV Touris-
mus auf Grund von Einzug von Restmitteln
Finanzierung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03454

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.07.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

| | |
|---|---|
| Anlass | Die Gästezahlen steigen in München seit Jahren. Der Bedarf an touristischer Beratung und Informationsgewinnung ist ungebrochen hoch, dabei sind die touristischen Anfragen in den letzten Jahren deutlich umfangreicher und komplexer geworden. Zur Aufrechterhaltung einer adäquaten touristischen Beratung mit entsprechender Servicequalität unter Beibehaltung der Öffnungszeiten mussten zwei Stellen zusätzlich befristet besetzt werden, deren Finanzierung derzeit nicht dauerhaft gesichert ist. |
| Inhalt | In der Vorlage wird die Entwicklung der Gästezahlen in München dargestellt und der Beratungsbedarf und -aufwand in den Touristinformationen am Hauptbahnhof und Marienplatz erläutert. Die Problematik der bis 2015 besetzten und nicht finanzierten Stellen wird dargelegt. Diese Stellen sollen dauerhaft aus dem zentralen Finanzmittelbestand für das Produkt 6445000 Tourismus finanziert und damit gesichert werden. |
| Entscheidungsvorschlag | Zur Aufrechterhaltung der Service- und Beratungsqualität und der bisherigen Öffnungszeiten an den Touristinformationen werden die zwei derzeit befristet besetzten Stellen dauerhaft aus zentralen Haushaltsmitteln finanziert. Hierfür werden jährlich ab 2015 ff. Mittel in Höhe von 111.360 € zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung ist unabweisbar. |
| Gesucht werden kann im RIS auch nach | Tourismus, Touristinformation |

**Aufrechterhaltung Service- und Beratungsqualität bei den Touristinformationen -
Bereitstellung von zentralen Finanzmitteln für zwei Stellen im Fachbereich IV Touris-
mus auf Grund von Einzug von Restmitteln
Finanzierung**

Sitzungsvorlage Nr. Nr. 14-20 / V 03454

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.07.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Landeshauptstadt München ist nach Berlin die bedeutendste Tourismusmetropole Deutschlands. Die Gäste- und Übernachtungszahlen steigen seit Jahren stetig an. Im Jahr 2014 übernachteten knapp 6,6 Millionen Touristen in Münchner Hotels und Pensionen und generierten dabei insgesamt 13,4 Millionen Übernachtungen. Dies entspricht einem Zuwachs von knapp 15 Prozent innerhalb der letzten drei Jahre.

In den beiden Touristinformationen am Hauptbahnhof und Marienplatz werden jedes Jahr ca. 400.000 Touristinnen und Touristen persönlich beraten. Eine Besucherzählung des Statistischen Amtes im Jahr 2013 hatte ergeben, dass zusätzlich mindestens die gleiche Anzahl von Gästen in die Touristinformationen kommen, um sich mit ausliegendem Informationsmaterial eigenständig zu versorgen.

Trotz der in den letzten Jahren enorm gestiegenen Möglichkeiten, sich über das Internet über eine Städtereise zu informieren, ist der Bedarf an persönlicher Beratung vor Ort in den Touristinformationen keineswegs kleiner geworden, im Gegenteil. Inzwischen werden wesentlich häufiger komplexere und schwieriger zu beantwortende touristische Anfragen an die „Experten vor Ort“ gestellt. Im Jahr 2014 lag der Anteil an ausländischen Gästen in München überdurchschnittlich hoch bei ca. 49 Prozent. Damit liegt die Landeshauptstadt deutschlandweit an der Spitze der touristischen Destinationen. Erfahrungsgemäß ist bei ausländischen Touristinnen und Touristen der Beratungs- und Informationsbedarf besonders hoch.

Neben der Beratungsleistung erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die von einer Touristinformation erwarteten Angebote an touristische Dienstleistungen, wie Vermittlung von Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten, Stadtrundgängen oder Hotelzimmer.

1. Stellenbesetzung in den Touristinformationen – Finanzierung

Die Touristinformationen am Hauptbahnhof und Marienplatz sind sieben Tage in der Woche von Montag bis einschließlich Sonntag und an den meisten Feiertagen geöffnet. Damit erfüllen sie den Grundbedarf der nationalen und internationalen Gäste. Die derzeitigen Öffnungszeiten sind:

Touristinformation Hauptbahnhof:

Montag – Samstag, 09.00 – 20.00 Uhr,

Sonn- und Feiertag, 10.00 – 18.00 Uhr

Touristinformation Marienplatz

Montag – Freitag, 09.30 – 19.30 Uhr,

Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00 – 14.00 Uhr

Zur Abdeckung dieses Grundbedarfs arbeiten in den Touristinformationen derzeit 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schichtbetrieb (ohne Leitung), dieses entspricht 14,38 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Um den Schichtbetrieb adäquat aufrechterhalten zu können, mussten in der Vergangenheit zwei Stellen zusätzlich besetzt werden, die befristet sind, weil ihre Finanzierung derzeit nicht dauerhaft gesichert ist.

Die bis vor kurzem vorhandenen Restmittel standen bisher zur Deckung dieser Personalausgaben zur Verfügung.

Mit dem Einzug der Restmittel (Restfonds Personal zum 31.12.2014 in Höhe von 3.754 Tsd. Euro) ist diese Finanzierungsmöglichkeit allerdings nicht mehr gegeben. Um die bisherige Qualität der Beratungs- und Serviceleistung und die aktuellen Öffnungszeiten weiterhin aufrecht erhalten zu können, bedarf es daher einer dauerhaften Finanzierung der beiden nicht finanzierten Stellen aus zentralen Haushaltsmitteln. Die beiden Stellen befinden sich in der Einwertung E8. Das entsprechende Personalbudget muss dem Referat für Arbeit und Wirtschaft bereits ab dem Haushaltsjahr 2015 zugewiesen werden, da die Stellen im Vertrauen auf die vorhandenen Restmittel befristet besetzt wurden.

2. Übersicht zum Finanzbedarf

Die Summen in nachfolgender Tabelle basieren auf den aktuell verfügbaren Jahresmittelbeträgen für Tarifbeschäftigte für 2015.

Kosten

| | dauerhaft | einmalig | befristet |
|--|------------------------------|----------|-----------|
| Summe zahlungswirksame Kosten * | ab 2015 p.a. 111.360,00 € | | |
| davon: | | | |
| Personalauszahlungen | 111.360,00 € | 0 | |
| Sachauszahlungen | | | |
| Transferauszahlungen | 0 | 0 | 0 |
| Nachrichtlich Vollzeitäquivalente | 2 | 0 | |
| Nachrichtlich Investition | 0 | 0 | 0 |

Es entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf, die Arbeitsplätze sind bereits vorhanden.

Die Finanzierung erfolgt aus dem zentralen Finanzmittelbestand der Stadtkämmerei beim Produkt Tourismus 6445000, UA 7900. Die benötigten zusätzlichen Mittel werden im Büroweg bereits 2015 bereitgestellt, da die Stellen besetzt sind, die Unabweisbarkeit gegeben ist und die Restmittel zur Finanzierung nicht mehr zur Verfügung stehen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Personal- und Organisationsreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Eine fristgerechte Vorlage war nicht möglich, da die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist zwingend notwendig, um die Stellenfinanzierungen noch für 2015 zu sichern.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.

2. Zur Aufrechterhaltung der Service- und Beratungsqualität und der bisherigen Öffnungszeiten an den Touristinformationen werden die zwei derzeit befristet besetzten Stellen dauerhaft ab 2015 aus dem zentralen Finanzmittelbestand finanziert .
3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die ab 2015 dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel von bis zu 111.360,00 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich 24464000, UA 7900 Tourismus auf dem Büroweg anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 19.545 € (50 % des JMB). Die Unabweisbarkeit der Finanzierung ist gegeben.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

III. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

IV. Wv. RAW - FB IV

zur weiteren Veranlassung